



Forum für interkulturellen Dialog
Neuchâtel

in der



MICHAEL FEHR

singt und erzählt Texte aus
Hotel der Zuversicht

Montag 14. November 2022
18.00 Uhr

Union commerciale Neuchâtel
Salle Coq-d'Inde, 1. Stock



Michael Fehr ist ein Erzählkünstler, ein Spoken Word Artist zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. 1982 geboren, aufgewachsen in Gümligen bei Bern. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut und am Y Institut der Hochschule der Künste Bern. Fehr tritt auf als Redner, spielt Konzerte mit seinen eigenen Programmen und in Kollaborationen, wirkt mit in Theaterstücken und Filmen und gibt Workshops. Zahlreiche Auszeichnungen. Seine Texte zeichnen sich durch grosse Musikalität aus. Wie eindrücklich seine kehlige Bluesstimme klingt, kann man auf YouTube (*I'm in trouble*) nachhören.

Kurz vor der Erlösung (2013)

In seinem Erstling beschäftigt er sich mit der Bibel und erzählt die Weihnachtsgeschichte auf nie dagewesene Weise neu.

Simeliberg (2015)

Sein origineller Krimi zeichnet ein düsteres Bild der ländlichen Schweiz jenseits der Postkarten-Idyllik und wurde zu Recht mit dem Kelag-Preis am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb belohnt.

Glanz und Schatten (2017)

Die 18 Erzählungen, Texte voller bestechender Sprachbilder, handeln von Menschen, Tieren, Orten und Gegenständen, die jeweils einen existentiellen Wandel erfahren.

Hotel der Zuversicht (2022)

Die aus 188 Teilen bestehende Textsammlung bezeugt die eigenwillige Erzählweise und die grosse Erfindungsgabe des Autors, der immer wieder ins Surreale kippende Welten erschafft.

«Er redet glänzend»
«Ich sehe mies»
«Sähe ich gut

reden die Leute und schwatzen
redet er zwischen sie hinein
ginge ich»